

Nr. 314. Fläschchen, kugelig, mit enger Mündung und Fussring. Umlaufende Firnisstreifen. H. 0'064. Von Castellani erworben. (6984.)

Nr. 315. Kanne mit flachem Henkel. Schwarzer Streifen in der Höhe des unteren Henkelansatzes. H. 0'16. Samml. Castellani. (4689.)

Form 182 bei Furtwängler, Berliner Vasensammlung.

Nr. 316. Sog. Guttus mit hohem Bauche, oben fast horizontal, in der Mitte ein

durchgehendes Loch mit geschlossenen Wandungen, neben der kurzen Ausgussröhre zwei Reliefwarzen. Gefirnisst bis auf die Oberseite. D. 0'08, H. 0'074. Samml. Castellani. (4697.)

Nr. 317. Töpfchen, wie Nr. 37, jedoch nur mit einem Ringhenkel, die Ausgussröhre an der demselben entgegengesetzten Seite; oben offen. Verticale Streifen und umlaufende Kreise in rother Farbe und Firnis. H. 0'63. Samml. Przibram. (7422.)

Unbestimmte Localfabrication.



Fig. 20, Nr. 318.

Nr. 318. Gefäss (Fig. 20 und 21), wie die altattische Hydria, Fig. 14, jedoch ohne den



Fig. 21, Nr. 318.

verticalen Henkel, die horizontalen rund, an dem am meisten ausladenden Punkte ansetzend, die Mündung mit überfallender

Lippe. Unterster Theil des Bauches und Fuss fehlt. Die aus dem Firnis ausgesparten Partien mit dickem, gelblich-weissem Ueberzug versehen. Auf dem Bauche zwei Bilder: A) Sirene, B) Diskuswerfer, seitlich mit Punkten eingerahmt, darüber auf der Schulter umlaufendes Zickzackband und Punktstreifen; die untere Hälfte des Halses und die Lippe mit Punkten besetzt. Stumpfer, ungenügend gebrannter Firnis. H. 0'32, U. 0'82. Aus Orvieto, 1889 erworben. (9066.)

A) Sirene, fast caricaturehaft in den Verhältnissen, mit übergroßem, eiförmigem Körper, Schwanzfedern, colossalen, ein wenig aufgebogenen Flügeln, hintereinander gestellten Beinen, überlangem Halse und kleinem Kopfe mit herab-